



Hannover, 03.04.2020

### **Schnelle und unbürokratische Hilfe für Beratungsstellen und Frauenhäuser gefordert**

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. (LFRN) ist sehr besorgt um Mädchen und Frauen, die durch die Rahmenbedingungen im Kontext der Corona Pandemie häusliche geschlechtsspezifische oder sexualisierte Gewalt erfahren.

Es muss dringend die Expertise von Beratungsstellen, Frauenhäusern und Gewaltschutzeinrichtungen in das Krisenmanagement mit einbezogen werden und ein Notfallplan für den Anstieg an häuslicher und sexualisierter Gewalt an Frauen und Kindern ist gemeinsam zu entwickeln.

Dabei ist sicher zu stellen, dass die Frauenhäuser, die Beratungsstellen sowie andere Organisationen für betroffene und bedrohte Mädchen und Frauen weiterhin arbeiten und Hilfe anbieten können.

Grundlagen dafür sind z.B.:

- Schnelle und unbürokratische finanzielle Zuschüsse u.a. für die Beschaffung von technischen oder Softwarelösungen für telefonische und Onlineberatung.
- Eine Zusicherung von Land und Kommunen, dass die geforderten Eigenmittel für 2020 nicht erwartet werden, sondern die Deckungslücken durch erhöhte Zuschüsse aufgefangen werden.
- Eine Überlastung der Frauenhäuser wirkt sich auf das gesamte Unterstützungssystem betroffener Frauen aus und ist in den Beratungsstellen deutlich spürbar. Daher wird dringend ein Budget benötigt, um ggfs. Ferienwohnungen anmieten zu können sowie ein Budget für Sachkosten, die anfallen werden.
- Damit betroffene Mädchen, Kinder und Frauen von Hilfsangeboten erfahren, ist es notwendig über Spots im Radio und Fernsehen auf diese aufmerksam zu machen. Kindgerechte Spots könnten beispielsweise vor oder nach Sendungen für Kinder geschaltet werden. Auch sollten Schulen angewiesen werden, auf ihren Homepages oder im digitalen Kontakt mit den Schüler\*innen auf bestehende Hilfen hinzuweisen.

Der Landesfrauenrat fordert sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter\*innen von Beratungsstellen, Frauenhäusern und Gewaltschutzeinrichtungen als systemrelevant eingestuft werden und somit auch u.a. Notfallbetreuungsplätze für Kinder in Anspruch nehmen können.

#### **Kontakt:**

Marion Övermöhle-Mühlbach, Vorsitzende LFRN, Handy 0152 53633859

Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. (LFRN) ist ein Zusammenschluss über 60 Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände, der über 2,2 Millionen Frauen vertritt.